

# MEDIADATEN 2026

## Prospektzustellung

**Zielgruppenorientierte** Prospektwerbung und Mediaplanung zur Umsetzung Ihrer Marketingziele

Mit uns  
erreichen Sie  
**1,3 Mio**  
Haushalte aus einer Hand in  
Franken und  
angrenzenden  
Regionen

**LETZTER RÜCKTRITTSTERMIN:**  
8 Tage vor Verteiltermin. Bei kurzfristigem Rücktritt ist der Verlag berechtigt, 50 % der Auftragssumme als Schadensersatz zu berechnen (ohne einen Schaden im Einzelnen nachweisen zu müssen).

### PREISE

Grammatur	Zustellung Wochenende (Preis pro 1.000 Expl.)
bis 20 g	69,80 €
je weiteres Gramm	0,55 €
ab 80 g	individuelle Preise bzw. Prüfung Machbarkeit

\* Preise auf individuelle Anfrage

### ANLIEFERUNG



#### VERTEILUNG AM WOCHENENDE

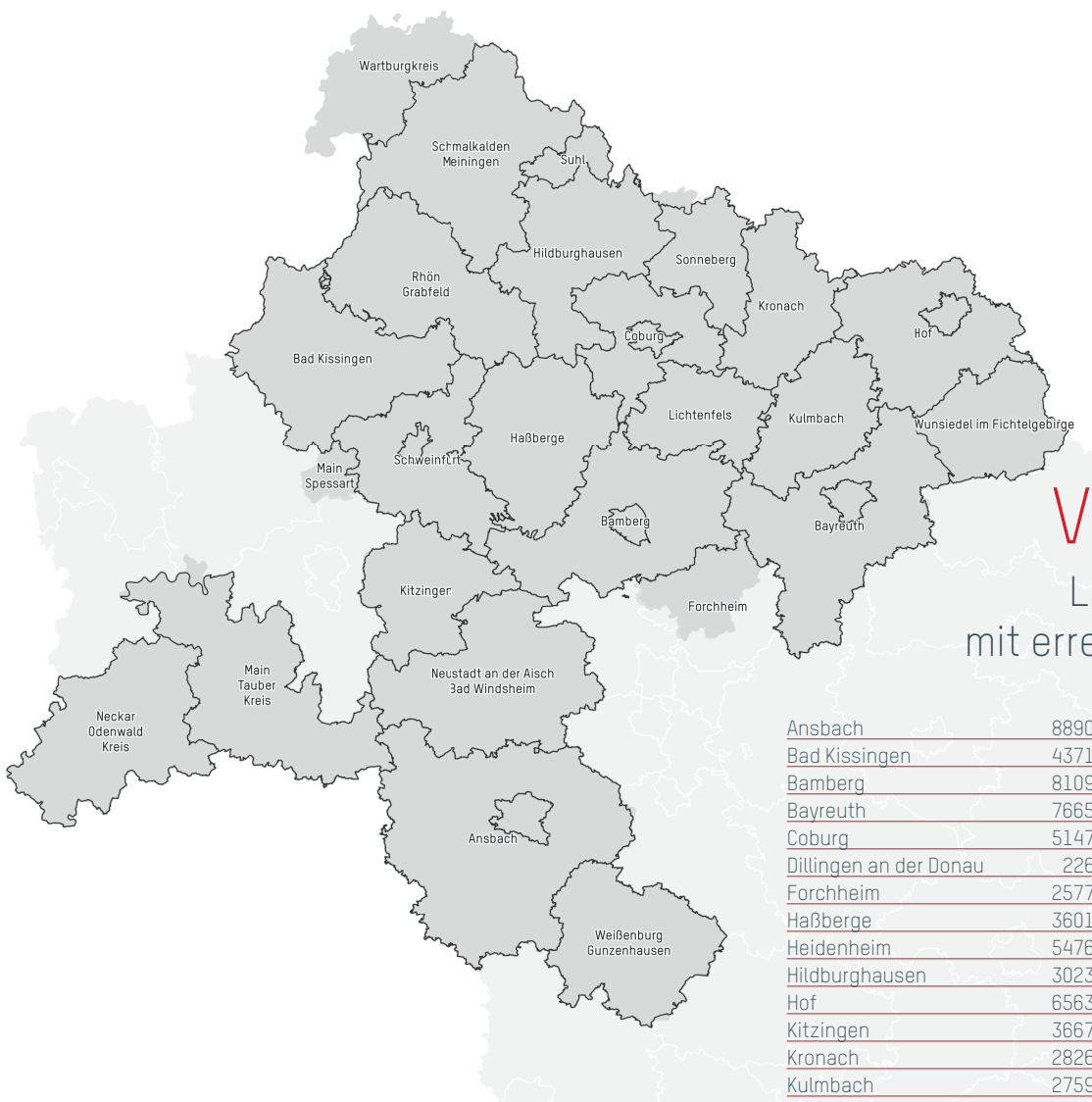
ungebündelte Anlieferung frühestens am **Freitag in der Vorwoche** und spätestens bis **Dienstag, 16:00 Uhr**, vor Verteiltermin

In Wochen mit Feiertagen 24 Stunden früher als üblich!

### LINKS ANGEGEBENE PREISE HABEN NUR GÜLTIGKEIT BEI:

- einer Verteilauflage ab 20.000 Stück\*\* (je Flyer-/Prospektversion)
- Belegung der von prospega zur Verfügung gestellten Einheiten (Postleitzahlbelegungen / Belegungseinheiten)
- vereinbarter und pünktlicher Anlieferung
- maschineller Verarbeitbarkeit des Werbemittels
- Werbeinhalten ohne Fremdwerbung

\*\* mindestens 10.000 Stück pro Landkreis



# Verteilgebiet

## Landkreise und Städte mit erreichbaren Haushalten

Ansbach	88907	Main-Spessart	4551
Bad Kissingen	43719	Main-Tauber-Kreis	51531
Bamberg	81095	Neckar-Odenwald-Kreis	54004
Bayreuth	76650	Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim	40635
Coburg	51476	Bad Windsheim	40635
Dillingen an der Donau	2264	Ostalbkreis	65860
Forchheim	25776	Rhön-Grabfeld	35167
Haßberge	36015	Schmalkalden-Meiningen	56558
Heidenheim	54763	Schwäbisch Hall	79389
Hildburghausen	30230	Schweinfurt	67912
Hof	65636	Sonneberg	29766
Kitzingen	36675	Suhl	20055
Kronach	28266	Wartburgkreis	30487
Kulmbach	27595	Weißenburg-Gunzenhausen	38272
Lichtenfels	28733	Wunsiedel	36986

Für die Auftragserteilung sind immer die tagesaktuellen Auflagen gültig.



# Verteilart

**Flächendeckende Belieferung**  
 der erreichbaren Privathaushalte im definierten Verteilgebiet durch Einstecken des Verteilobjektes in vorhandene Briefkastenanlagen mit Namensschild innerhalb geschlossener Ortschaften. Kleinstbebauungen und abseitsstehende, einzelne Häuser und Gehöfte, sowie Industrie- bzw. Gewerbegebiete und Gebiete mit überwiegend

Geschäftscharakter (wie z. B. Einkaufszonen), werden nicht in die Verteilung einbezogen. Je nach örtlichen Gegebenheiten erfolgt die Verteilung in Form einer Prospektbeilage, als Mitnahme zu einem Wochen-/Anzeigenblatt oder als Direktverteilung. Keine Exklusivverteilung! Erkennbare Werbeeinwurfverbote für Prospekte bzw. kostenlose Zeitungen

werden bei der Verteilung berücksichtigt. Aus logistischen Gründen ist eine teilweise Verwendung von Trägerobjekten gegeben. (In Form einer Direktverteilung oder als Mitnahme zu einem Wochen-/Anzeigenblatt).

# Technische Daten

für eine optimale Prospektzustellung

## AUFTRAG / ANLIEFERUNG

### 1 AUFTRAGSERTEILUNG

Der Auftrag soll spätestens Freitag in der Vorwoche, spätestens 5 Werktage vor Verteiltermin und unbedingt vor **Prospektanlieferung** erteilt werden – in Wochen mit Feiertagen entsprechend früher –, spätere Aufträge sind evtl. nur als Handbeilage mit Zusatzkosten oder in der Folgewoche durchführbar. Für gelieferte Ware, die weder durch Lieferschein, Palettenschein oder vorherige Anmeldung zugeordnet werden kann, wird keine Haftung übernommen.

### KOMMISSIONIERUNG

Die Ware muss zu **gleichen Mengen** abgepackt und **ungebündelt auf der Palette** geliefert werden. Andernfalls fallen Zusatzkosten in Höhe von 5,00 € / 1.000 Stück an. Die vereinbarten Anliefertermine sind einzuhalten. Bei nicht termingerechten Anlieferungen

behalten wir uns vor mindestens 5,00 € / 1.000 Stück für die relevante Menge abzurechnen, bei späterer Anlieferung ist der Auftrag – wenn möglich – als Handbeilage mit Zusatzkosten oder in der Folgewoche durchführbar.

### ZUSCHUSSMENGE

Eine **Zuschussmenge von 2 %** ist erforderlich.

### RESTMENGE

Überschüssige Ware in üblichen Mengen (z. B. Zuschuss) wird ohne anderslautende Vorschrift direkt nach der Verarbeitung entsorgt.

### VERSIONEN/VERTEILTERMINE

Beilagen, die für **mehrere Verteiltermine und / oder in mehreren Versionen** auf einmal geliefert werden, müssen **eindeutig gekennzeichnet sein und je Termin /Version / Kommission auf einzelnen**

**Paletten gepackt sein.** In jedem Fall müssen diese Beilagen im Vorfeld angemeldet werden, um zu prüfen, ob eine Lagerung über mehr als eine Woche möglich ist.

### LAGERUNG

Eine Einlagerung über mehr als eine Woche ist mit Kosten verbunden und muss individuell abgesprochen werden. Eine Garantie, ob eine Einlagerung möglich ist, wird nicht übernommen. Je Palette / Woche werden 10,00 € fällig. Kosten für die Lagerung von Kartonware nach Absprache.

### STORNIERUNGEN

Wir behalten uns vor, bei verspäteten Anlieferungen und Stornierungen, Stornogebühren in Rechnung zu stellen. Letzter Rücktrittstermin ist 5 Werktage vor Streuung.

## FALZARTEN

### 2



KREUZFALZ



WICKELFALZ



EINFACH- / MITTELFALZ



ALTAR- / FENSTERFALZ (8-SEITIG)



ZICK-ZACK-FALZ

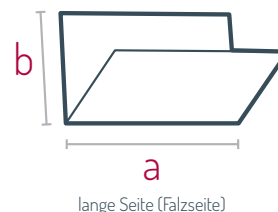


ALTAR- / FENSTERFALZ (6-SEITIG)



# Technische Daten

für eine optimale Prospektzustellung



## FORMAT (A X B) / BESCHAFFENHEIT

3

### MINDESTFORMAT

210 mm (a) x 105 mm (b)

**Einzelblätter** mit einer Papierqualität von mind. **90 g / m<sup>2</sup>** und **max. 200 g / m<sup>2</sup>** oder **mehrseitig** ein Mindestgewicht von 14 g / Exemplar

### HÖCHSTFORMAT

320 mm (a) x 230 mm (b)  
mit einer Prospektstärke von max. **3 mm**

### SONDERSENDUNGEN

Warenproben oder Zeitungen, Amtsblätter, Kataloge, Bücher und Sendungen **über 100 g** (wenn maschinell verarbeitbar), sowie hervorstechende Einleger müssen vorab **individuell angefragt** werden. Des Weiteren kann die Papierbeschaffenheit zu Zusatzkosten führen.

### HANDBEILAGE

Sondersendungen und Sendungen über 100 g sind nur bedingt maschinell verarbeitbar und werden, bei nicht maschineller Verarbeitbarkeit mit einer Gebühr von **20,00 €** pro 1.000 Exemplare zum vereinbarten Verteilpreis berechnet. Ist eine händische Kommissionierung durch eine verspätete Anlieferung notwendig, erhöhen sich die Mehrkosten wegen nachträglicher Zuführung der Verarbeitung um weitere 5,00 €. Die rechtzeitige und vollständige Anlieferung liegt allein in der Verantwortung des Auftraggebers.

### EINLEGER/ UMLEGER IN BEILAGEN

Sind **Einleger oder Umleger** eines Kunden in der Beilage enthalten, müssen diese annähernd gleich groß und mittig eingelegt bzw. gleichmäßig umgelegt sein. Andernfalls können Zusatzkosten je nach Aufwand anfallen. Umleger müssen vorab angefragt und auf Verarbeitbarkeit geprüft werden.

### DOPPELBELEGUNGEN

Doppelbelegungen sind nicht völlig auszuschließen, v. a. bei Einzelblättern, Drahtheftung oder niedrigem Papiergewicht. Fehlstreuungen, Fehlbelegungen oder **Doppelbelegungen von ca. 2 %** sind **branchenüblich**.

### QUALITÄT

Alle Verteilobjekte müssen **rechtwinklig, formatgleich, kantengerade** und **sauber geschnitten** sein.

### SAUBERKEIT

Einzelne Verteilobjekte müssen grundsätzlich **leicht voneinander getrennt** werden können. Verteilobjekte, die durch zu frische Druckfarbe zusammengeklebt, stark elektrostatisch aufgeladen oder feucht geworden sind, können maschinell nicht verarbeitet werden.

### KLAMMERUNG

Bei Verwendung der Draht Rückenheftung muss die Drahtstärke der Rückenstärke des Verteilobjektes angemessen und darf keinesfalls stärker als diese sein. Eine **ordentliche Klammerung** ist **notwendig**.

### HOCHGLANZDRUCK

Verteilobjekte als Einzelblätter mit Hochglanzdruck können zu glatt und rutschig für eine maschinelle Verarbeitung ohne Mehrkosten sein. Um Mehrkosten zu vermeiden, empfehlen wir, vorab Probeexemplare zum Testen an den jeweiligen Logistikstandort zu schicken. Wir empfehlen **Bilderdruck matt** statt Hochglanz zu verwenden.



Es wird nicht garantiert, dass **falsche Falzungen, Formate und Papierstärken verarbeitet und zugestellt werden**. Bei **Nichteinhaltung der Richtlinien** entstehen **Zusatzkosten**.

# Technische Daten

für eine optimale Prospektzustellung

## KENNZEICHNUNG

4

### LIEFERSCHEIN/ PALETTENKENNZEICHNUNG

Jeder Anlieferung (auch in Kartons) muss ein Lieferschein beiliegen. Bei Palettenanlieferungen muss der Lieferschein textgleich zur Palettenkennzeichnung / Palettenkarte lauten. Die Benennung des Verteilobjektes inklusive Versionskennzeichnung auf Lieferschein und Palettenkarte muss der Benennung im Verteilauftrag zuzuordnen sein. Für gelieferte Ware, die durch

fehlende Kennzeichnung nicht zugeordnet werden kann, wird keine Haftung übernommen.

Mit folgenden Mindestinhalten müssen die Anlieferungen auf den Lieferscheinen und deutlich sichtbar auf jeder Palette über die Palettenkarte gekennzeichnet sein:

- Absender und Empfänger
- Kennzeichnung der exakten Kommission / Produktion

- Erscheinungstermin
- Auftraggeber
- Titel oder Motiv des Verteilobjektes
- Version des Verteilobjektes
- Anzahl der Paletten
- Gesamtstückzahl der gelieferten Verteilobjekte pro Version
- Stückzahl der Verteilobjekte je Palette

## PALETTIERUNG

5

### ANLIEFERUNG IM KARTON

**Kleinmengen** (max. 10.000 Flyer) können in **max. 3 Kartons** (kein Karton in Karton) geliefert werden (Maximalgewicht je Karton: 31 kg). Größere Mengen müssen lose auf Paletten geliefert werden. Abweichungen zu diesen Vorgaben müssen individuell vereinbart werden. Hier behalten wir uns vor, bei zusätzlicher händischer Vorbereitung 5,00 € / 1.000 Stück zu berechnen.

### PALETTEN UND TRANSPORTSCHUTZ

Die Prospekte müssen sauber

auf stabilen **Euro-Paletten** gestapelt sein und dürfen eine max. Ladehöhe (inkl. Palette) von **120 cm nicht überschreiten**. Die Verteilobjekte sind gegen Transportschäden und gegen das Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen.

### UNVERSCHRÄNKTE LAGEN/ LAGENHÖHE

Die unverschränkten, kantenlangen Lagen sollten eine **Höhe** von idealen **8 cm** aufweisen, damit sie von Hand gut greifbar sind. Lagen unter 4 cm und / oder mit weniger als 50 Exemplaren sind nur mit Mehrkosten

zu verarbeiten, die je nach Aufwand bemessen werden. Einzelne Lagen dürfen nicht verschnürt oder verpackt sein. Zu **dünne Lagen** müssen **vermieden** werden. Wird aufgrund zu kleiner Lagen eine manuelle Vorbereitung notwendig, kann dieser Mehraufwand zu Zusatzkosten führen.

#### HINWEIS:

Es wird nicht garantiert, dass falsche Falzungen, Formate und Papierstärken verarbeitet und zugestellt werden. Zusatzkosten können entstehen. Wenn Prospekte wegen Nichteinhaltung unserer Richtlinien nicht oder nur in Teilaufgaben eingesteckt werden, kann der Kunde daraus keinerlei Schadensersatzansprüche geltend machen. Anlieferung von Mindermengen unter der bestellten Auftragsaufgabe berechtigen später nicht zur Reklamation. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Im Falle berechtigter Beanstandungen, unter Berücksichtigung der Richtlinienkonformität, kann durch die Prospega GmbH an deren Kunden Kostenfreiheit in Höhe der tatsächlich nachgewiesenen beanstandeten Menge erfolgen. Fehl- und Doppelseinschüsse unter 2 % berechtigen nicht zur Reklamation. Kostenfreiheit kann höchstens bis zur Höhe des Auftragswertes geleistet werden. Weitergehende Regressansprüche sind ausgeschlossen. Aus nicht erfolgter Verarbeitung entstandene Folgekosten, sowie eventuelle Umsatzauffälle werden nicht übernommen.

Bei außergewöhnlichen saisonalen Hochlastperioden, insbesondere an Wochenenden mit Gewichten von mehr als 600 g bei zuzustellenden Briefkästen, ist der Auftragnehmer aus zwingenden logistischen Gründen berechtigt, den vorgesehenen Verteilzeitraum bis zum unmittelbar folgenden Montag auslaufend auszudehnen. Dies umfasst insbesondere Fälle, in denen das erhöhte Sendungsgewicht zu verlängerten Bearbeitungs-, Transport- oder Laufzeiten innerhalb der gesamten Zustellkette führt. Die Zustellung gilt in diesen Fällen als fristgerecht erbracht.